

Juli 2026

bagatelle

DIE HOMBURGER STADTZEITUNG

Mit Empfehlungen und Tipps aus Homburg und Umgebung



Titelbild von Adobe Stock / Peer Marlow

TABALUGA - es lebe die Freundschaft - in Homburg
Sonntag, den 16.08.26 ab 17 Uhr auf dem Christian-Weber-Platz

KOMM INS KINO!

Filmvorschau für die Bundesstarts im Eden Cinehouse



Die Odyssee

ab / am 16.07.2026 bei uns!

Nach dem Trojanischen Krieg will König Odysseus zu seiner Familie nach Ithaka zurückkehren. Doch der Heimweg wird zum gefährlichen Abenteuer mit Göttin Kalypso, dem Zyklopen Polyphem und der Zauberin Circe.



Toy Story 5

ab / am 23.07.2026 bei uns!

Woody, Buzz und die anderen Spielzeuge leben nun bei Andys Schwester Bonnie. Doch ein neues Tablet in Froschform droht, alle analogen Spielzeuge in Vergessenheit geraten zu lassen.



Spider-Man: Brand New Day

ab / am 29.07.2026 bei uns!

Peter Parker ist wieder auf sich allein gestellt: Seine Identität als Spider-Man ist geheim, Freunde und Unterstützung der Avengers sind weg. Als straßennaher Superheld kämpft er mit Geldsorgen und einer neuen Bedrohung.



Steckerlfischfiasko

ab / am 13.08.2026 bei uns!

Im neuen Golfclub wird der Steckerlfischkönig tot aufgefunden. Franz Eberhofer ermittelt zwischen Volksfestclans und Schickimicki - während Susi als Bürgermeisterin kandidiert.



The End of Oak Street

ab / am 13.08.2026 bei uns!

Ein kosmisches Ereignis katapultiert die Familie Platt mitsamt ihrer Nachbarschaft in eine Welt voller Dinosaurier. Denise, Greg und ihre Kinder Brian und Audrey müssen zusammenhalten, um zu überleben.

Mitmachen und gewinnen!

Genießen Sie endlich die aktuellen Kinofilme auf der großen Leinwand.

Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie mit FTB Ronald Ohl und der bagatelle zwei Tickets für einen Film Ihrer Wahl. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an info@bagatelle-homburg.de mit dem Stichwort „Kinogewinnspiel-bagatelle“ und dem aktuellen Monat (siehe oben). Bitte Absender nicht vergessen. Achtung: Jedes Gewinnspiel hat einen eigenen Lostopf, daher immer das Stichwort dazu schreiben! Einsendeschluss ist der 01. August 2026. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt!

**3x2 FREIKARTEN
ZU GEWINNEN!!**
für einen Film
nach Wahl

Eden Cinehouse

Eden Cinehouse
Zweibrücker Straße 19
66424 Homburg
06841 - 120 120

Weitere Informationen
erhalten Sie unter
www.kino-homburg.de



Impressum

Herausgeber:

Anschrift (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen):

mps.universe GmbH

Eisenbahnstraße 3, 66424 Homburg

Telefon: 06841 / 1877324

E-Mail: info@bagatelle-homburg.de

Internet: www.bagatelle-homburg.de

Geschäftsführer: Marcel P. Schmitt

Registergericht: Amtsgericht Saarbrücken

Registernummer: HRB 112100

Ust-Id-Nr.: DE 461337870

Redaktion & Verkauf: Marcel P. Schmitt, Heinz Hollinger, Christian Ehrlich, Helmut Corbé

E-Mail: redaktion@bagatelle-homburg.de

Anzeigenverkauf: anzeigen@bagatelle-homburg.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss: zum 05. jedes Monats

Druck: Kern GmbH, In der Kolling 120, 66450 Bexbach

In diesem Magazin veröffentlichte Anzeigen, Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Urhebers weiterverwendet werden. Reproduktion, Nachdruck und Vervielfältigung – nur mit Genehmigung der Redaktion. Für Preise und Satzfehler keine Haftung!

Musik verbindet Generationen:

Schülerkonzert der Learn to Rock Music School im Rahmen der Special Olympics 2026 in Homburg

Das traditionelle jährliche Schülerkonzert der „Learn to Rock Music School“ fand am Samstag, den 13. Juni 2026, in einem feierlichen und überregionalen Rahmen statt.

Anlässlich der in der Region ausgetragenen Special Olympics Nationalen Spiele Saarland 2026 wurde die Veranstaltung, die üblicherweise als Familien- und Kinderfest organisiert wird, in das große „Stadtfest der Inklusion“ im Zentrum der Homburger Innenstadt integriert. Das Programm auf dem historischen Marktplatz startete am späten Nachmittag im direkten Anschluss an den Auftritt des Jazz-Trios „B-Section“. Von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr gestaltete die Learn to Rock Music School das Bühnenprogramm aktiv mit. Der Auftritt fiel im Jahr 2026 zudem mit dem 15-jährigen Jubiläum der Institution zusammen, welche im Jahr 2011 von Schulleiter Marc Spies ins Leben gerufen worden war. Die Kooperation setzte ein deutliches Signal für Vielfalt, Inklusion und ein offenes Miteinander über alle Generationen hinweg. Das lebendige Umfeld des Stadtfestes bot den idealen Rahmen, um das grundlegende Credo der Musikschule zu demonstrieren: Musik stiftet Gemeinschaft und vermittelt Freude. Dem Leitgedanken der Musikschule folgend – „Spielst du noch

Reifen Hunsicker

Alles läuft rund!

Kanalstraße 8 / 66424 Homburg / 06841-3160 / www.reifenhunsicker.de

Alexander Deutsch

im Hause

Spezi

- Fliesenverlegung
- Sanitäre Montage
- Komplettrenovierung

MEISTERBETRIEB



Fachmarkt Homburg GmbH
Fliesen, Sanitär und mehr

Besuchen Sie unsere Ausstellung

35 JAHRE ERFOLGREICH

Das Bad aus einer Hand

Spezialist auch für altersgerechte Bäder

66424 Homburg-Erbach

Berliner Str. 130, Einfahrt Ecke Rohrwiesen • Tel. 0 68 41 - 7 21 21

Fax 0 68 41 - 7 37 89 • E-Mail: info@spezi-fachmarkt.de

Homepage: www.spezi-fachmarkt.de

Für WC und Dusche Stützklapp- & Haltegriffe zu Sonderpreisen



Schulleiter Marc Spies begrüßte die Gäste

© Chris Ehrlich

oder rockst du schon?“ – erhielten die Nachwuchsmusiker die Möglichkeit, wertvolle Praxiserfahrungen auf einer professionellen Open-Air-Bühne vor einem großen Publikum zu sammeln. Die personelle Bandbreite der Beteiligten bildete dabei alle Altersstufen ab: Die Spanne der Schülerinnen und Schüler in der Einrichtung reicht von 5 bis fast 70 Jahren. Insgesamt standen an diesem Nachmittag 35 Teilnehmende in 12 unterschiedlichen Kombinationen auf der Bühne. Das präsentierte Repertoire spiegelte die für die Schule typische



Abklatschen - der sog. „Fistbump“ nach einem gelungenen Song

© Chris Ehrlich



Kurzer Soundcheck noch - dann ging's los

© Chris Ehrlich



Auch diese drei hatten ihren Spaß beim Schülerkonzert der Learn to Rock Music School im Rahmen des „Stadtfestes der Inklusion“ 2026 in Homburg

© Chris Ehrlich

Bandbreite moderner Populärmusik wider. Präsentiert wurden Beiträge aus den Bereichen Rock, Pop und Blues bis hin zu weiteren energiegeladenen Arrangements. Die Schülerinnen und Schüler demonstrierten dabei gemeinsam an Gesang, Schlagzeug, Gitarre, E-Bass und Piano die mit den Lehrkräften



Über 10 verschiedene Kombos spielten abwechselnd ihre eingeübten Songs

© Chris Ehrlich



Schattige Plätzchen waren gefragt bei fast 40 Grad.

© Heinz Hollinger

45. Sommerfest der Siedlergemeinschaft

Trotz der extremen Juni-Hitze war das 45. Sommerfest der Siedlergemeinschaft auch diesmal mehr als nur ein Fest – es war wieder ein Stück gelebte Nachbarschaft, das Generationen verbindet und ein wohltuendes Gegengewicht zum hektischen Alltag bot.



Einen „heißen“ Job hatten die Helfer an der Spießbratenausgabe.

© Heinz Hollinger

Das traditionelle Fest am idyllischen Waldrand in der Birkensiedlung ist ein echter Höhepunkt im Jahreskalender der Siedlung und ein lebendiges Zeugnis für Gemeinschaftssinn und ehrenamtliches Engagement. Mit viel Eigenleistung und Herzblut bereiten die Initiatoren Jahr für Jahr ein Fest vor, das nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner der Birkensiedlung, sondern auch zahlreiche Gäste aus der Stadt und der umliegenden Region anzieht. Der besondere Charme liegt in der familiären Atmosphäre, den liebevoll zubereiteten Speisen und den volkstümlich gehaltenen Preisen – denn hier geht es nicht um den Gewinn, sondern um ein faires



„Daniel & Chris“ boten am Festsamstag ein abwechslungsreiches Musikprogramm.

© Heinz Hollinger

Miteinander und ein paar unbeschwerte Stunden. Traditionell eröffnet wurde das Fest am Freitagabend mit einem ökumenischen Gottesdienst – eine besinnliche Einstimmung, die den Zusammenhalt der Gemeinschaft betont. Am späteren Abend gab es dann Livemusik mit Alleinunterhalter Harald Keller. Dazu bot die Küche Leberknödel mit Sauerkraut oder alternativ und gerne angenommen eine Gemüselasagne. Weiter ging das Siedlerfest dann am Samstag bei hochsommerlichen Temperaturen bei fast 40 Grad. Unter schattigen Bäumen, und Pavillons genossen die Besucher kühle Getränke, Kaffee und Kuchen oder herzhaft Spezialitäten. Dazu gab es ein

FLIESEN GEORG & HOFFMANN

HAUSMESSE

14. & 15. AUGUST 2026

*Schulung für
HEIMWERKER & PROFIS*

Gemeinsam mit

Praxisvorführungen

Neuheiten

Beratung

10 % Messerabbat

FLIESEN GEORG & HOFFMANN GMBH

FREITAG, 14.08.2026

13:00 UHR

Praktische Vorführung der Firma SOPRO

Moderne Badsanierung

- ✓ Untergrundvorbereitung
- ✓ Abdichtung
- ✓ Fliesenverlegung
- ✓ Moderne Systemlösungen

15:00 UHR

Praktische Vorführung der Firma SOPRO

Balkon- und Terrassensanierung

- ✓ Verlegung von Balkon- und Terrassenplatten
- ✓ Unterkonstruktionen
- ✓ Entwässerung
- ✓ Dauerhafte Systemlösungen

Um Anmeldung und Rückantwort wird gebeten.

SAMSTAG, 15.08.2026

Tag der offenen Tür

Besuchen Sie unsere Ausstellung und informieren Sie sich über aktuelle Trends, Neuheiten und innovative Lösungen rund um Fliesen und Naturstein.

10% MESSERABATT

Sichert euch an beiden Messetagen sowie in der darauffolgenden Woche

auf:

Angebote

Verkauf

Restposten

Neuheiten

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT.

An beiden Tagen stehen Speisen und Getränke für unsere Besucher bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

📍 Saarbrücker Straße 74
66424 Homburg

☎ 06841 993996

🌐 www.fliesen-georg-hoffmann.com



Auch Bürgermeister Manfred Rippel (rechts im Bild) hat es offensichtlich gut gefallen auf dem Siedlerfest.

© Heinz Hollinger

abwechslungsreiches Musikprogramm mit „Daniel und Chris“. Der Festsonntag begann mit einem zünftigen Frühschoppen. Ab 12 Uhr boten dann die eifrigen Küchenfrauen die allseits beliebten Rinderrouladen an. Die Spezialität der Siedlerküche ist so beliebt, dass zuvor schon etliche Vorbestellungen vorlagen. Darüber hinaus gab es an allen Veranstaltungstagen neben Spießbraten natürlich auch Rost- und Currywürste, Schwenkbraten und Pommes, sowie Kartoffel- und Nudelsalat. Das Essen ist beim Siedlerfest eben immer ein besonderes



Highlight! Sämtliche Speisen werden von engagierten Frauen der Gemeinschaft in der Küche auf dem vereinseigenen Grundstück, unmittelbar am Waldrand, immer mit viel Liebe zubereitet.

Übrigens, die Birkensiedlung selbst, feiert in diesem Jahr ihr 90-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass fand im Rahmen des diesjährigen Sommerfestes eine historische Ausstellung statt. Lothar Bender hatte unzählige alte Fotos und Dokumente zusammengestellt, die beim Publikum schöne Erinnerungen weckten. Das 45. Siedlerfest war trotz der tropischen Hitze auch diesmal ein schöner Erfolg für die sehr engagierte Siedlergemeinschaft!



Am Ausschank herrschte meistens Hochbetrieb.

© Heinz Hollinger



Großereignis im Zeichen der Inklusion

Die Special Olympics Nationale Spiele 2026 am Sportzentrum Erbach

Im Rahmen der Nationalen Spiele der Special Olympics Deutschland 2026 verwandelte sich das Sportzentrum im Homburger Stadtteil Erbach in ein sportliches und organisatorisches Großprojekt. Das Event bot neben sportlichen Höchstleistungen auch außergewöhnliche logistische und gemeinschaftliche Initiativen, offenbarte jedoch im Detail auch organisatorische Hürden und logistische Herausforderungen.

In der Erbacher Sporthalle standen die Judo-Wettbewerbe im Zentrum der Aufmerksamkeit. Trotz erschwelter Bedingungen durch sommerliche Hitze und eine unzureichende Belüftung in der Halle zeigten die Athleten über vier Tage hinweg



Szene der Medaillenverleihung im Sportzentrum Erbach, dem Judo-Austragungsort bei den diesjährigen „Special Olympics Nationalen Spiele im Saarland 2026“

© Chris Ehrlich



v.r.n.l.: Dustin Hartmann 3. Platz (Lebenshilfe Nordrhein-Westfale), Bastian Wind 1. Platz (Budokan Hünxe e.V.), Bürgermeister Manfred Rippel, Marko Gergely 2. Platz (SO Hungary), Dr. med. Michael Moses Arndt (Mitglied im Deutschen Bundestag)
© Chris Ehrlich

kontinuierlich Höchstleistungen. Geprägt wurden die Wettkämpfe durch ein spezielles, feinsinnig abgestimmtes Regelwerk, das eine exakte Kategorisierung nach Einschränkung und Gewicht vorschrieb, sodass beispielsweise bestimmte Bodenkämpfe ausschließlich im Knien ausgetragen wurden. Einer der vielen mitwirkenden Akteure hinter den Kulissen und selbst auf der Matte war Paolo D'Alberto. Der 82-jährige, der als Mitbegründer der Judo-Sparte beim ehemaligen TSV Erbach gilt, blickt auf eine 54-jährige Karriere als Kampfrichter



1. 6082 Die Judo-Athleten Henry Unterseher und Valmaar Kuul zusammen mit dem erfahrenen Erbacher Judo-Kampfrichter Paolo D'Alberto auf der Matte
© Chris Ehrlich

zurück. Nach Stationen von der Bundesliga bis zur Deutschen Meisterschaft bezeichnete D'Alberto die Special Olympics in Homburg als den absoluten Höhepunkt seines sportlichen Lebenswerkes, auf den er sich mit seinen Kollegen ein halbes Jahr lang intensiv vorbereitet hatte. Das Judo-Orga-Team zog insgesamt eine durchweg positive Bilanz: Neben dem sportlichen Erfolg im Erbacher Sportzentrum stand vor allem das inklusive Miteinander und der fehlerfreie, verletzungsarme Ablauf der Kämpfe im Fokus. Bei den Medaillenverleihungen standen auf dem Siebertreppchen unter anderem Dustin



Viele Impressionen und unzählige Erinnerung wurden in Erbach beim Judo-Austragungsort der „Special Olympics Nationalen Spiele im Saarland 2026“ geschaffen
© Chris Ehrlich

Hartmann (3. Platz, Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen), Marko Gergely (2. Platz, SO Hungary) und Bastian Wind (1. Platz, Budokan Hünxe e.V.). Bürgermeister Manfred Rippel und Dr. med. Michael Moses Arndt, Homburger und Mitglied im Deutschen Bundestag, übernahmen am letzten Tag der Wettkämpfe die

SIMON

ALOIS GMBH

KOMPLETTBÄDER - SANITÄR - HEIZUNG

MONTEURE UND FLIESENLEGER GESUCHT!

Büro und Ausstellung geöffnet!

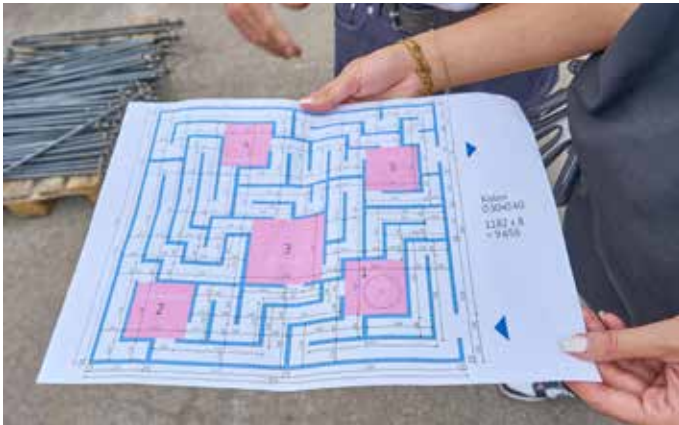
bemade.de

Lappentascherstraße 25 · 66424 Homburg
www.aloissimon.de · Telefon 06841 78945



Der Aufbau des Labyrinths
© Chris Ehrlich

Ehrungen der Judo-Athleten (Oberbürgermeister und Erbacher Michael Forster war im Urlaub, so hörte man jedenfalls). Ein markanter Anziehungspunkt bei der fast einwöchigen Veranstaltung war das Großlabyrinth „LOST in Homburg“ im Außenbereich, das aus über 10.000 Getränkeketten der Karlsberg Brauerei errichtet wurde. Die Anlage wies eine beeindruckende Wandhöhe von 2,20 Metern sowie eine Gesamtlaufstrecke von 650 Metern auf. Ohne die Unterstützung der lokalen Wirtschaft und ehrenamtlicher Helfer hätte das Projekt die städtischen Finanzen massiv belastet. Während die regulären Kosten auf über 50.000 Euro geschätzt wurden,



So sah der Plan des Labyrinths aus
© Chris Ehrlich

reduzierte sich der tatsächliche Aufwand für die Stadt und die Homburger Parkhaus- und Stadtbusgesellschaft mbH (HPS) durch Sach- und Dienstleistungssponsoring auf rund 10.000 Euro, die primär für die notwendige Nachtwache und die Überwachung aufgewendet werden mussten. Das reine Kistenpfand in Höhe von 15.000 Euro floss nach der Veranstaltung wieder vollständig zurück. Am Aufbau und der Absicherung beteiligten sich zahlreiche Akteure: Feuerwehr: Helfer der Freiwilligen Feuerwehr unterstützten den mehrtägigen Aufbau. Zur Sicherheit der Kinder im Labyrinth überwachte das Drohnenteam der Freiwilligen Feuerwehr aus Kirschberg das Areal kontinuierlich aus der Luft. Firma Omlor: Lieferte die notwendigen Schüttgüter für das Areal. Firma Ferraro: Übernahm die Einebnung der Schotterfläche. Firma Bauer: Unterstützte den konstruktiven Aufbau der Anlage.

Spedition Schörndorf: Übernahm kostengünstig die gesamte Transportlogistik. Kinder- und Jugendbüro: Stationierte geschultes Betreuungspersonal an den fünf Erlebnisstationen im Inneren des Labyrinths. Weiter genannt werden, dürften die vielen anderen Beteiligten und/oder Sponsoren der Aktion: Schilder Kawolus, Elektrotechnik Diehl, Wasgau, PBY, WohnBau, KOI, BB Massivbau GmbH, Feuerwehr Homburg, Kaufhaus Brinkmann, Gelat!Oh, Baubetriebshof Homburg, Kinder- und Jugendbüro, Römermuseum, Schlossberghöhlen, Hochbautrupp Stadt Homburg sowie die Abteilung Brand & Zivilschutz Stadt Homburg und alle weiteren, die hier eventuell vergessen wurden zu erwähnen. Vielen Dank hierfür! Kritikpunkte ergaben sich jedoch im Bereich der Nachhaltigkeit und der Logistik. Für die Fixierung der leeren Getränkeketten,



Die Beteiligten beim Vorabpresstetermin zum Labyrinth „LOST in Homburg“: 10.000 Getränkeketten auf 1.000 Quadratmetern und 650 Meter Fußweg!
© Chris Ehrlich

die das Labyrinth bildeten, mussten 40.000 Kabelbinder verwendet werden, die nach der Demontage als reiner Müll fachgerecht entsorgt werden mussten. Positiv schlug dagegen zu Buche, dass die genutzten Holzbretter im Anschluss direkt zur Folienbeschwerung auf das Dach der Erbacher Sporthalle wanderten. Ein weiterer Wermutstropfen betraf die Mobilität der jüngsten Besucher: Während Homburger Grundschulen problemlos mit Bussen anreisen durften, war dies den Kindergärten aus versicherungsrechtlichen Gründen untersagt, sodass diese den Weg zum Sportzentrum komplett zu Fuß zurücklegen mussten. Als ehrenamtliches Fundament sorgte die lokale Erbacher Vereinslandschaft für einen reibungslosen Ablauf der Großveranstaltung. Federführend hier war die Sportgemeinde Erbach (SG Erbach) mit Freunden und Gönnern des Vereins. An allen Veranstaltungstagen zeichnete sich die SG Erbach für die Bewirtung verantwortlich. Mit einer Vielzahl an ehrenamtlich helfenden Vereinsmitgliedern besetzte die Sportgemeinde unermüdlich die Grill-, Eis- und Getränkestände auf dem Gelände. Dieses zivilgesellschaftliche Engagement bildete das Rückgrat der Veranstaltung und stellte sicher, dass sowohl die Athleten als auch die zahlreichen Besucher und Schulklassen durchgehend versorgt werden konnten.

Letztlich zeigte die Veranstaltung am Sportzentrum auf, dass durch das Ineinandergreifen von städtischen Gesellschaften, Wirtschaft und engagiertem Ehrenamt ein inklusives Großevent realisiert werden konnte, das trotz einzelner organisatorischer Reibungspunkte eine hohe integrative Wirkung entfaltete. Text: Chris Ehrlich

*Das Alpenland beginnt in
der Naherholung Jägersburg.*



**PETERS
Alm**

**Urige Almhütte mit Biergarten
für die ganze Familie**



powered by

Saarländisch-bayrische
Spezialitäten

Besondere Location für
Familien- & Firmenfeste

Bootsverleih

Wir freuen uns auf Euch.

Werktags 11.30-23 Uhr

Sonn- & Feiertage 10-23 Uhr



Für unsere kleinen Gäste

www.petersalm.de



KARLSBERG

PETERS ALM mit großem Biergarten
Kleinottweilerstraße 112 - Jägersburg
Tel. +49 (0) 6841 / 92 41 999

Der Anfang ist gemacht!

1. Spatenstich am künftigen Stadtviertel Coeur

Der offizielle Spatenstich für das erste Gebäude im neuen Homburger Stadtviertel „Coeur“ (auf dem ehemaligen DSD-Gelände nahe dem Forum) ist gemacht! Entstehen wird auf der Industriebrache ein hochmoderner Wasgau-Supermarkt mit über 2.000 Quadratmetern Verkaufsfläche, ca. 116 Stellplätzen, Dachbegrünung und Photovoltaikanlage.

Dieser 1.Spatenstich Ende Juni war der Auftakt eines der größten Stadtentwicklungsprojekte des Saarlandes. Sowohl Guiseppe Ferraro, Geschäftsführer der Ferraro Group (Investor und Sanierer der Industriebrache) als auch Oberbürgermeister Michael Forster betrachteten den ersten Spatenstich auf dem Areal als Meilenstein. Mit dem Quartier „Coeur Homburg“ entsteht in Innenstadtnähe ein ganz neuer Stadtteil. Bis zu 500 Wohneinheiten für rund 1.500 Menschen, Wohnangebote



*Der 1.Spatenstich zu dem Wasgau-Supermarkt war gleichzeitig auch der offizielle Baubeginn am künftigen Stadtviertel Coeur
© Heinz Hollinger*

für verschiedene Einkommensklassen und hochqualitativer Wohnraum machen das Projekt besonders. Dazu kommen eine Kita, Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Dienstleistungen direkt vor Ort. Parkflächen werden so angelegt, dass die Wohnbereiche frei vom Durchgangsverkehr bleiben. Begrünte Dächer und Photovoltaik-Module schaffen zusätzlichen Mehrwert für Klima und Stadtbild. Aus einer Industriebrache wird ein lebendiges Quartier entstehen, in dem man fußläufig alles erreicht, was man im Alltag benötigt. Der Anfang ist gemacht! Mit dem 1. Spatenstich auf dem rund 180.000 qm Areal wird ein Wasgau-Frischemarkt entstehen. Ziel ist es, den von Wasgau in Eigenregie entstehenden und in Anlehnung

an Green-Building-Prinzipien konzipierten Verbrauchermarkt Ende März 2027 zu eröffnen. Auch eine Wasgau Bäckerei und Konditorei mit Sitzcafé mit Innen- und Außenbereich wird enthalten sein. Erklärtes Ziel ist es, den Kunden mit dem neuen Markt ein Einkaufserlebnis in höchster Güte an Frische und Qualität zu offerieren, das über die bloße Versorgung hinausgeht und wichtige Impulse für das Quartier, die umliegenden Stadtteile und die gesamte Region setzt. „Mit Wasgau haben wir einen starken, in der Region fest verwurzelten und bekannten Partner gewonnen. Die Ansiedlung des Marktes unterstreicht unseren Anspruch, urbane Lebensqualität mit einer modernen Infrastruktur zu verbinden. Coeur ist mehr als ein Stadtquartier – es ist ein Versprechen für die Zukunft Homburgs“, so Cavaliere Damiano Ferraro, Präsident der Ferraro Group. Oberbürgermeister Michael Forster überreichte noch vor dem eigentlichen Spatenstich den Bauschein an Giuseppe Ferraro. Der zeigte sich überzeugt vom Gelingen des



*Thomas Bings von Wasgau, Michael Forster und Giuseppe Ferraro bei ihren Erläuterungen zum Baubeginn
© Heinz Hollinger*

Großprojekts und merkte an, dass bereits sehr viel Interesse an Wohnungen und Investitionen bestehe, Herr Ferraro: „Heute entsteht das neue Herz von Homburg!“ Michael Forster betrachtete das Projekt als wichtigen Beitrag für die weitere Entwicklung der Stadt. Fast hätten man nicht mehr daran geglaubt, dass aus der Industriebrache mal was wird. Lange habe sich niemand daran gewagt diese nicht ganz einfache Industriebrache zu sanieren. Dass das jetzt gelungen ist zeige, dass sich in Homburg etwas bewege und dass hier investiert werden kann. Die Sanierung in den Griff zu bekommen sei kein einfaches Unterfangen gewesen. Dennoch seien letztendlich alle Sanierungsaufgaben erfüllt worden. „Wir freuen uns sehr, nun auch in der Universitätsstadt Homburg angekommen zu sein“, erklärt Thomas Bings, Vorstandssprecher der WASGAU Produktions & Handels AG. Er versicherte, dass man schon bald was vom Bau sehen werde. Die Betonfertigteile für den Markt seien bereits bestellt.

Thomas Bings weiter: „Mit dem Neubau erweitern wir unser Verbreitungsgebiet und stärken unsere Präsenz in der Region. Das Projekt fügt sich stimmig in ein modernes Stadtentwicklungskonzept ein, das kurze Wege, eine gute Infrastruktur und eine verlässliche Nahversorgung miteinander verbindet. Für uns ist das eine wichtige Chance, unsere Rolle als regionaler Nahversorger weiter auszubauen und noch näher an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort zu sein.“ Text: Hollinger

ELEKTRO BAUMANN

- Elektromaterial • Elektroinstallationen
- Kundendienst • Photovoltaik - Anlagen

In den Rohrwiesen 9 | 66424 Homburg - Erbach
Tel.: 06841-78050 Web: elektrobaumann-homburg.de

Partizipative Installation „Wooden Cloud – Wooden Wave“ am Mannlich-Gymnasium

Wo eine Welle den Ozean überwindet – und warum Kunst manchmal Mut braucht

Manchmal, liebe Leserinnen und Leser, schreibt das Leben die schönsten Geschichten genau dort, wo man sie im grauen Alltag am wenigsten vermutet: auf einem ganz normalen Schulhof.

Wenn Sie in diesen Tagen am Christian von Mannlich-Gymnasium in der Homburger Hildebrandtstraße vorbeischaun, werden Sie Ihren Augen kaum trauen. Da prangt sie an der Wand, gigantisch, imposant und irgendwie herrlich unruhig: die „Wooden Wave“. Eine hölzerne Welle, die uns weit über den eigenen Tellerrand blicken lässt. Aber fangen wir von vorne an. Wir schreiben das Jahr 1996. Damals wurden die ersten zarten Bande zwischen unserem schönen Saarpfalz-Kreis und dem fernen Henrico County in Virginia geknüpft. Ein Jahr später unterschrieben



Die saarländische Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot übernahm gerne die Schirmherrschaft
© Chris Ehrlich

Landrat a. D. Clemens Lindemann und County Manager Virgil Hazelett die offizielle Partnerschaftsurkunde. Das ist jetzt schon dreißig Jahre her. Drei Jahrzehnte, in denen Jugendliche den Atlantik überquerten, an der Mills E. Godwin High-School in Virginia Freundschaften schlossen und feststellten: Mensch, die drüben ticken ja gar nicht so viel anders als wir. Und wie feiert man so ein Jubiläum standesgemäß? Genau, mit Kunst, die anpackt. Der Impuls kam von keinem Geringeren als dem saarländischen Bildhauer Martin Steinert. Seine „Wooden Clouds“, monumentale, partizipative Skulpturen aus einfachen Holzlatten, hingen schon in Paris, Berlin, St. Petersburg und sogar in Ramallah. Steinert ist ein Mann fürs Große. Er erzählte beim Pressegespräch schmunzelnd, dass er anfangs einfach ein billiges Material suchte, um monumental arbeiten zu können. Doch in Österreich kam die Erleuchtung: Die Menschen liefen nicht nur vorbei, sie wollten teilhaben. Also ließ er sie ihre Wünsche und Hoffnungen auf die Holzlatten schreiben. Ein geniales Konzept, das bis heute in über 42 Städten weltweit wunderbar funktioniert. „Noch nie ist etwas kaputt gemacht worden“, verriet er sichtlich stolz. Warum? Weil die Menschen spüren, dass es ein Teil von ihnen selbst ist. Und so ein Projekt sollte nun nach Homburg kommen. Als die emsige Beate Ruffing vom Büro des Landrats – von allen bei der Presseveranstaltung



BKLC
BEXBACHER | KAROSSERIE | LACKIERCENTER
 Saarpfalz-Park 108 | 66450 Bexbach
 Telefon 06826 930069 | Fax 06826 930334

■ Unfallinstandsetzung	■ Achsvermessung
■ Lackierarbeiten	■ Park- u. Hageldellenbeseitigung ohne Lackierarbeiten
■ Glasschadenservice	■ Industrielackierungen

Info@BKLC.de | www.BKLC.de

liebevoll als „Herz und Seele“ des Ganzen betitelt – gemeinsam mit Stefan Leonard vor über zwei Jahren die Idee an die Schule herantrug, saßen die dortigen Kunsterzieher erst mal da. Als Lehrer muss man ja auch mal „Nein“ sagen können, wenn die



Mit der „Wooden Wave“ im Hintergrund spricht hier der saarländischen Bildhauer Martin Steinert am Mikrofonpult
© Chris Ehrlich

Arbeit überhandnimmt. Aber hier? Keine Chance! Mit einem echten Künstler zusammenarbeiten, der die Ideen der Jugend eins zu eins integriert? Das war ein Volltreffer! Das Team um die Lehrer Frau Linke, Frau Kani und ihren Kollegen war überwältigt vom Feedback: 60 Schülerinnen und Schüler des Mannlich-Gymnasiums und der amerikanischen Mills E. Godwin High School steckten die Köpfe zusammen. Erst via Videokonferenz –

Rechtsanwaltskanzlei

Volker Klein Fachanwalt für	Klein	Hendrik Klein Schwerpunkte:
• Verkehrsrecht und • Arbeitsrecht		• Vertragsrecht • Verkehrsrecht • Versicherungsrecht

weitere Schwerpunkte: Familienrecht, Mietrecht, Bau- und Architektenrecht, Strafrecht

Persönlich, kompetent, in jeder Lebenslage.

☎ 06826 4016/17 🌐 www.kanzlei-klein.de
 ✉ rechtsanwalt@kanzlei-klein.de
 📍 Kleinottweilerstraße 75, 66450 Bexbach





*Die Szenerie der Präsentation der „Wooden Cloud - Wooden Wave“ von der Straße aus fotografiert
© Chris Ehrlich*



*Landrat Frank John bedankte sich seinerseits bei den beteiligten Akteuren
© Chris Ehrlich*

nachmittags um drei in Homburg, morgens um neun in Virginia –, dann ganz real mit Heißkleber und kleinen Holzstäbchen. In Windeseile entstanden Modelle im Maßstab 1:10. Aus der klassischen „Wolke“ wurde dabei eine „Welle“. Steinert erklärte die charmante Formänderung so: „Das symbolisiert den großen Ozean zwischen unseren Nationen“. Und ja, so eine Welle ist mal unruhig, genau wie das politische Verhältnis zu Amerika hin und wieder. Aber der Ozean ist eben nicht unüberwindbar. Beim Aufbau ging es dann im Akkord zur Sache. Es wurde geschraubt wie verrückt, die Jugendlichen waren viel schneller fertig als gedacht. Für die finale, luftige Montage in schwindelnder Höhe brauchte es dann aber doch den Meister selbst – tatkräftig unterstützt vom Homburger Hausmeister Martin Marx am Mannlich-Gymnasium, der wie immer sofort zur Stelle war. Am Ende strahlten nicht nur Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot, die gerne die Schirmherrschaft übernahm, sondern auch Schulleiter Dirk Kleemann und Landrat Frank John. Unter den Gästen sah man auch Helen Patton von der Patton-Stiftung und Prof. Dr. Astrid Fellner vom Deutsch-Amerikanischen Institut anerkennend nicken. Was bleibt, ist eine neue Landmarke für Homburg. Ein hölzernes Dokument der Verbundenheit, das dort hoffentlich die nächsten zwanzig Jahre überdauert. Und mir persönlich ging beim Zuhören eine

kleine, herzerwärmende Anekdote nicht aus dem Kopf, die Martin Steinert aus Berlin-Neukölln erzählte. Dort stand ein türkischer Mitbürger stundenlang vor einer seiner Wolken, las die Friedenswünsche auf den Latten und fragte den Künstler schließlich: „Wenn sich so viele Menschen Frieden wünschen in der Welt, wieso haben wir keinen?“ Eine weise Frage eines



*Auch unter den Gästen aus den U.S.A. sah man Helen Patton, die Gründerin der Patton-Stiftung (Sustainable Trust)
© Chris Ehrlich*

einfachen Mannes. Die Wooden Wave am Mannlich-Gymnasium liefert vielleicht nicht die endgültige Antwort, aber sie setzt genau das richtige Zeichen: Wenn junge Menschen gemeinsam an einem Strang, oder besser: an einer Latte, ziehen, dann funkt es. Und dann ist es völlig egal, wer drüben im Weißen Haus gerade am Schreibtisch sitzt. Die Gastfreundschaft und das Miteinander siegen.

In diesem Sinne: Genießen Sie die Sommerferien, tragen Sie die Idee des Friedens im Herzen, und riskieren Sie ruhig mal einen Blick nach oben zur Homburger Riesenwelle. Text: Chris Ehrlich

Ein Wappen für den Homburger Ortsteil Erbach **Von wilden Ebern, weisen Beschlüssen und dem Mut zur Farbe**

Manchmal dauert es eben ein bisschen länger, bis zusammenwächst, was zusammengehört. Genauer gesagt: 52 Jahre. So viel Zeit ist seit der Kommunal- und Verwaltungsreform 1974 ins Land gegangen.

Doch jetzt hat der größte Homburger Stadtteil Erbach Nägel mit Köpfen – oder besser gesagt: Ernst mit der Heraldik gemacht. Als erster Gemeindebezirk überhaupt hat sich Erbach ein eigenes, brandneues Ortswappen gegeben. Ortsvorsteher Markus Uhl und der hauptamtliche Beigeordnete Philipp Scheidweiler hatten am 19. Juni 2026 hierfür zu einem ganz besonderen Medientermin geladen. Ort des Geschehens: die Räumlichkeiten des Erbacher Ortsrates in der Dürerstraße, mit dem einladenden Blick auf den Luitpoldplatz – besser bekannt bei alteingesessenen Erbachern ist das Gebäude als „das braune Haus“, in dem ehemals die Erbacher Polizeistation ihren Sitz hatte. Und da lag es nun, das neue Prachtstück, frisch ausgedruckt – quasi noch warm vom heimischen Drucker des Ortsvorstehers. „Es ist die Aufgabe des Ortsrates, sich



v.l.n.r.: Joachim Emser, hauptamtlicher Beigeordneter Philipp Scheidweiler, Ortsvorsteher Markus Uhl, Dr. Christiane Seitz
© Chris Ehrlich

auch mit Heimatkunde, Brauchtum und der eigenen Identität zu beschäftigen“, betonte Markus Uhl mit spürbarem Stolz. Natürlich wisse man, dass Erbach auch ganz andere, soziale Herausforderungen und handfeste Probleme habe, um die man sich kümmern. Aber die Wahrnehmung des Ortes, das Selbstverständnis – das gehöre eben auch dazu. Philipp Scheidweiler, der die besten Grüße der Stadt Homburg überbrachte, freute sich sichtlich über das Engagement vor Ort: „In anderen Stadtteilen machen das die Heimat- oder Verkehrsvereine. Dass sich hier der Ortsrat so intensiv dahintergeklemt hat, ist toll.“ Ein Schnäppchen war die Sache übrigens auch für die Erbacher Kasse: Die Stadt

Homburg hat das Wappen nicht nur offiziell gestiftet und die Führungsberechtigung verliehen, sondern auch die Kosten von rund 1.500 Euro für die Beratung und die offizielle Eintragung übernommen. Denn das Wappen ist ab sofort hoch offiziell in der Deutschen Ortswappenrolle des Herald zu Berlin registriert! Wichtig für die Erbacher Vereine: Es ist zwar kein offizielles Dienstwappen (der Lindenbaum der Stadt Homburg bleibt natürlich die unangefochtene Nummer eins im Amt), aber mit Erlaubnis des Ortsvorstehers dürfen Vereine und gemeinnützige Organisationen das neue Symbol für ihre Zwecke nutzen. Wer nun glaubt, so ein Wappen schüttelt man mal eben aus



Die offizielle „Führungsberechtigung“ seitens der Stadt Homburg an den Stadtteil Erbach (rechts, das neue Wappen)
© Chris Ehrlich

15. August 2026 | Mariä Himmelfahrt

CHRISTIAN-WEBER-PLATZ, HOMBURG

„Oh Happy Day“

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

mit dem Elmar Federkeil Trio und seinen Gospel-Sängern

MITWIRKENDE

Pfarrer Prof. Dr. Dr. Stefan Seckinger
Diakon Dr. Ulf Claßen
Pfarrerinnen Petra Scheidhauer

IM ANSCHLUSS

Traditionelle Kräutersegnung
Spenden werden einem guten Zweck zugeführt.



ELMAR FEDERKEIL TRIO

Timo Kreischer
Luigi Burgio
Elmar Federkeil

& GOSPEL-CHOR

Ty LeBlanc
Aquila Fearon
Chriss Lenyon
Isaac Roosevelt



ALLE SIND HERZLICH EINGELADEN!

dem Ärmel, durfte beim Pressetermin schmunzelnd erfahren, wie viel Herzblut, Diskussionen und Emotionen in so einem Prozess hinter den Kulissen stecken. Seit Ende 2024 saßen eine Arbeitsgruppe des Ortsrats, darunter Joachim Emser und Dr. Christiane Seitz zusammen mit dem Heraldiker Rolf Heinz vom Verein für Landeskunde des Saarlandes in rauchfreien, aber dafür hitzigen Sitzungen, die Köpfe zusammensteckend. Drei Symbole sollten die Geschichte Erbachs widerspiegeln: Der Eber für den Namen und die Historie (einst „Eberbach“). Die Zahnräder für die enorme industrielle Entwicklung, die Erbach zum größten Industriestandort machte und Arbeitsplätze brachte. Und natürlich der Bach (der Erbach selbst). Und genau bei diesem Bach ging es ans Eingemachte. „Bei den



Ortsvorsteher Markus Uhl (re.) präsentiert stolz im Beisein des hauptamtlichen Beigeordneten Philipp Scheidweiler (li.) das neue Wappen von Erbach
© Chris Ehrlich

Farben gab es erbitterte Diskussionen“, verriet Markus Uhl mit einem Augenzwinkern. Die Farben der Stadt Homburg sind ja Grün-Silber. Aber welche Farbe soll nun der Bach haben? Die Gemüter erhitzten sich. Muss ein Bach blau sein, weil Wasser nun mal blau ist? Oder silbern? Oder weiß? Am Ende fasste man einen weisen Beschluss: Der Bach wurde blau. Das brachte zwar den Berliner Heraldiker kurz ins Schwitzen, weil die klassische Wappenkunde eigentlich maximal zwei Farben vorgibt, damit man das Wappen auch aus der Ferne im tiefsten Mittelalter noch gut erkennen kann (Freund oder Feind?). Aber Berlin drückte ein Auge zu: Der blaue Bach wurde akzeptiert!

Ein Eber mit, sagen wir: „besonderer Note“. Doch das war noch nicht alles. Für Erheiterung sorgte die Anekdote über die optische Ausgestaltung des Ebers. Erbach hat bekanntlich einen größeren muslimischen Bevölkerungsanteil, und man wollte beim Thema „Schwein“ ohnehin sensibel vorgehen. Doch der erste Entwurf des Heraldikers schoss in eine ganz andere Richtung über das Ziel hinaus. „Der erste Eber war, nun ja, äußerst männlich“, lachte die Runde. Als Ganzkörper-Eber gezeichnet, waren die primären Geschlechtsmerkmale derart überdimensioniert und unübersehbar dargestellt, dass der Ortsrat direkt die nächste Krisensitzung einberufen musste. Man einigte sich schließlich auf eine deutlich jugendfreiere, aber dennoch stolze Variante, bei der sich niemand beim Blick auf das Wappen peinlich berührt wegdrehen muss. Alles in allem ein nun rundum gelungener Wurf für Erbach mit Herz, Geschichte und einer guten Portion Humor erstritten! Frisch, fröhlich und hoch motiviert blickt Erbach jetzt nach vorn in die Zukunft. Ein offizielles Schild für das Gebäude am Luitpoldplatz ist bereits in Arbeit, denn so ein Wappen schafft Identität und wird zukünftig auch einen Ehrenplatz am großen Homburger Maibaum erhalten.

Die ersten Aufkleber-Ideen schwirrten beim Pressetermin auch schon durch die Köpfe... Wir dürfen also gespannt sein. Text: Chris Ehrlich

Im Zeichen der Vielfalt Homburg feierte „Stadtfest der Inklusion“

Am Samstag, dem 13. Juni 2026, fand in der Homburger Innenstadt das „Stadtfest der Inklusion“ im Rahmen der Special Olympics Nationalen Spiele Saarland statt.

Die Veranstaltung erstreckte sich über mehrere Bereiche, darunter den Christian-Weber-Platz, die Talstraße und den Historischen Marktplatz, um ein Zeichen für Gemeinschaft und Barrierefreiheit zu setzen. Schon um 11:00 Uhr startete auch der große Fackellauf der Special Olympics mit mehr als 100 Teilnehmenden, darunter Bürgermeister Manfred Rippel, hauptamtlich Beigeordneter Philipp Scheidweiler, der Beauftragte für Schule und Inklusion Thomas Höchst, der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen Mirco Caster sowie zahlreiche Stadtratsmitglieder und diverse Gruppen der Lebenshilfe, des CJD, der Jugendfeuerwehr und weiteren

Läuferinnen und Läufern aus zahlreichen Vereinen und dem Organisationsteam. Nach der offiziellen Übergabe der „Flamme der Hoffnung“ durch Saarlands Innen- und Sportminister Reinhold Jost sowie Landrat Frank John wurde die Fackel – im Saarland ganz symbolträchtig in Form einer Grubenlampe – von den Fackelträgern Finja Bastian und Michael Koch entgegengenommen und durch die Innenstadt getragen. Nach der offiziellen Übergabe der Fackel durch Bürgermeister Manfred Rippel an die beiden Fackelträger führte die Strecke über die Saarbrücker Straße und die Gerberstraße bis zum

Ingenieurbüro Schindin GmbH

Plakette fällig?

Wir führen die Hauptuntersuchung & Änderungsabnahmen an Ihrem Fahrzeug durch. Ohne Termin.

Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

Merchweiler	Ramstein	Bexbach
Quierschiederstr. 20 66589 Merchweiler ☎ 06825 / 8016756	Spesbacher Str. 61d 66877 Ramstein-Miesenbach ☎ 06371 / 6177637	Saarpfalz-Park 105a 66450 Bexbach ☎ 06826 / 53231

info@schindin.de



Reduziert auf
jedes Detail.

Siedle Basic
Erhältlich als Audio- und
Videovariante.
www.siedle.de

KÜLZER
ELEKTRO

Untere Allee 60, 66424 Homburg
Tel. 06841-3705
www.elektrokuelzer.de

Christian-Weber-Platz. Ein zentraler Anlaufpunkt für die Besucher war hier den ganzen Tag über auch die Wasserwerke auf dem Christian-Weber-Platz. Bei den sommerlichen Temperaturen war dieser Stand ein absoluter Magnet für viele Festbesucher! Aber nicht nur das kühle Nass tat gut – es waren auch die freundlichen Damen am Stand, die mit ihrem herzlichen Lächeln und einem netten Wort für jeden Gast dafür sorgten, dass man sich sofort willkommen fühlte. So geht echte Homburger Gastfreundschaft. Danke Stadtwerke Homburg! Auf der direkt gegenüber gelegenen Bühne gab es den Tag lang bis zum Ende des Festes gegen 18:00 Uhr verschiedene Tanzeinlagen zu sehen und zu bestaunen. Mit dabei waren unter anderem die Tanzschule Unique mit ihren „Tanzmäusen“, die Cheerleading-Gruppen des TV Jägersburg und des TV Homburg, die Tanzgruppe „Kalter Kaffee“, die Homburger Narrenzunft, die Human Moves Dance Company, die

Tanzgruppe Souvenir sowie Saarkult e.V. mit einem türkischen Kindertanz. Im sportlichen Bereich präsentierte sich „Caros Inline Academy“ (erreichbar unter www.inlineskate.de) mit einem eigenen Aktionsstand und einem Skatecamp. Das Angebot richtete sich an Kinder mit und ohne körperliche



Der Parcours von Caros Inline Academy vor dem Peek & Cloppenburg
© Chris Ehrlich



Der Christian-Weber-Platz war gespickt mit allerlei Aktions- und Infoständen
© Chris Ehrlich



Der Mitmach-Stand der Arbeiterwohlfahrt in der Talstraße
© Chris Ehrlich

oder geistige Beeinträchtigungen, die dort gemeinsam Rampen und Slalomstrecken befahren konnten. Neben dem gemeinsamen Sport stand die Sensibilisierung von Menschen ohne Behinderung im Vordergrund; so wurde unter anderem vermittelt, welche technischen Herausforderungen das Überwinden von alltäglichen Barrieren wie Kabelkanälen mit dem Rollstuhl darstellt. Ebenfalls mit eigenen Aktionsständen vertreten waren unter anderem die Arbeiterwohlfahrt

Ihr Augenoptiker in Homburg




Harald Gutmann
Augenoptiker
Geschäftsführer

ZENTRUM FÜR GUTES SEHEN

ROMAN WAGNER
DER AUGENOPTIKER

Der Augenoptiker Roman Wagner+Gutmann GmbH
Dürerstraße 138 · 66424 Homburg-Erbach · Tel.: (0 68 41) 70 30 21 0
E-Mail: homburg@optik-wagner.de · Internet: www.roman-wagner.de



Beim Homburger Jugendbüro J.O.S.H. (Jugend orientierte Stadt Homburg) gab es ganz viel Infomaterial und Sticker!

© Chris Ehrlich



Am Stand von Caros Inline Academy (CIA)

© Chris Ehrlich

(AWO) sowie das Homburger Jugendbüro J.O.S.H. und das Caritas Kinderzentrum (KiZ), welche verschiedene Mitmachmöglichkeiten für die Festbesucher gestalteten und die mit ihrem sozialen Engagement das kulturelle Programm ungemein bereicherten. Die sog. „Blaulichtmeile“ auf dem Vauban-Carré war auch ein Hingucker für alle begeisterten Fans der Polizei, der Feuerwehr und verschiedener Hilfsorganisationen. Neben den verschiedenen inklusiven und



Ambulanter Pflegedienst Harmonie – zuverlässig, menschlich, nah.



**Wenn Hilfe nötig wird –
aber das Zuhause bleiben soll.**

Pflege beginnt oft leise:
Mit kleinen Handgriffen. Mit Sorgen. Mit Unsicherheit.

Wir sind da, wo man sich am sichersten fühlt: zu Hause.

Der ambulante Pflegedienst Harmonie unterstützt Sie und Ihre Angehörigen professionell und zuverlässig.

Das entlastet spürbar:

- fachgerechte Pflege im eigenen Zuhause – in vertrauter Umgebung
- feste Bezugspersonen – für Sicherheit und Vertrauen im Alltag
- Entlastung für Angehörige – damit wieder Luft zum Durchatmen entsteht
- Pflegeberatungen (kassenrelevant) – verständlich und Schritt für Schritt

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

Inh. Swetlana Hartz | Untergasse 3 • 66424 Homburg (ehem. Café Maas)

Telefon: 06841 - 99 35 666 • Telefax: 06841 - 99 35 667

E-Mail: info@harmonie-homburg.de • Website: www.harmonie-homburg.de

GUT, WENN MAN VERTRAUEN KANN.

regionalen Auftritten auf der Sparkassen-Bühne am Christian-Weber-Platz wurde auch der Historische Marktplatz bespielt. Dort fand am Nachmittag ein Schülerkonzert der „Learn to Rock Music School“ statt, bei dem viele Nachwuchsmusiker ihr Können vor Publikum präsentierten. Mit dem Stadtfest wurde in diesem Jahr zudem bewusst das traditionelle Familien- und Kinderfest in das Programm integriert. Dadurch entstand ein großes gemeinsames Fest für alle Generationen mit zahlreichen Mitmachangeboten und Aktionen für Kinder und Familien.

Am Ende des Tages blieb das Gefühl: Homburg hat an diesem Samstag gezeigt, wie bunt, vielfältig und inklusiv es sein kann, wenn einfach alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Weiter so Homburg! Text: Chris Ehrlich

**Autohaus
SÜSSDORF**

**Neuer Weg.
Gleiche Leidenschaft.**

Wir sind ab sofort eine freie Werkstatt für alle Marken.

Jetzt Werkstatttermin vereinbaren!

→ Telefon: 06841 - 93 45 610

www.autohaus-suessdorf.de

25 Jahre Rotary-Club Homburg-Saarpfalz
Ein musikalisches Geschenk für die Bürgerinnen und Bürger

Mit einem besonderen musikalischen Geschenk an die Homburger Bevölkerung hat der Rotary-Club Homburg-Saarpfalz sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Anlässlich des Jubiläums übernahm der Club im Rahmen des Homburger Musiksommers am Samstag, dem 13. Juni, das Sponsoring des beliebten Jazzfrühschoppens auf dem Historischen Marktplatz.

Für beste Unterhaltung sorgte die weit über die Region hinaus bekannte „Alec und Ro Gebhardt Formation international“. Die „Jazzer“ begeisterten das Publikum mit

ihrem außergewöhnlichen Können, ihrer Spielfreude und vor allem mit ihrer beeindruckenden Improvisationskunst. Immer wieder gelang es ihnen, bekannte Melodien und jazzige Standards spontan neu zu interpretieren und dabei musikalische Überraschungsmomente zu schaffen. Die Leichtigkeit ihres Zusammenspiels, die Virtuosität an den



er bisherige Präsident Jürgen Mössinger (rechts im Bild) schied turnusgemäß aus. Sein Nachfolger für das rotarische Jahr 2026 /27 wurde Klaus-Dieter Braul (links im Bild) Beide präsentieren die beiden jüngsten Projekte des Clubs
© Heinz Hollinger

Gitarren und der unmittelbare Kontakt zum Publikum machten den Auftritt zu einem besonderen Erlebnis. Die zahlreichen Besucher dankten es mit langanhaltendem Applaus und großer Aufmerksamkeit. Doch das Jubiläum sollte nicht nur Anlass zum Feiern sein, sondern auch die rotarische



Auch Bürgermeister Manfred Rippel (in der Mitte) informierte sich über die Aktivitäten des Rotary-Clubs Homburg-Saarpfalz
© Heinz Hollinger

Idee des gesellschaftlichen Engagements sichtbar machen. Während des Konzerts informierte der Rotary-Club Homburg-Saarpfalz an einem Aktionsstand über das internationale Projekt „End Polio Now“. Mit dieser weltweiten Initiative setzen sich Rotarier seit Jahrzehnten für die vollständige Ausrottung der Kinderlähmung (Polio) ein. Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, sich über die Erfolge der Impfkampagnen zu informieren und die Aktion durch Spenden



Täglich wechselnder Mittagstisch

Ab 11:30 Uhr durchgehend
warme Küche

Traditionelle & frische Wirtshausküche
Regionale Lieferanten
6 frische Fassbiere

Pssst!

Mit der exklusiven
ClubCard Silber
oder **Gold** sparst du
bei jedem Besuch
bares Geld!



**Bis zu 10% Rabatt und
weitere Vorteile!**



**Wirtshaus
Homburger Hof**

Am Rondell 3 66424 Homburg
06841-80 90 802 www.homburger-wirtshaus.de



Ro Gebhardt überzeugte mit Leichtigkeit und unglaublicher Virtuosität an der Gitarre
© Heinz Hollinger

zu unterstützen. Die Resonanz war erfreulich. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, um mehr über die Krankheit und die Fortschritte im Kampf gegen Polio zu erfahren. Der Rotary-Club Homburg-Saarpfalz steht seit einem Vierteljahrhundert für ehrenamtliches Engagement, soziale Verantwortung und die Förderung gemeinnütziger Projekte in der Region. Das Jubiläumsfest verband diese Werte auf ideale Weise: Musik als Geschenk für die Menschen der Stadt und zugleich Hilfe für eine wichtige internationale Gesundheitsinitiative. Eröffnet wurde das Konzert durch den Club-Präsident Jürgen Mössinger und Homburgs Bürgermeister Manfred Rippel. „Wir wollen unser 25-jähriges Charterjubiläum gemeinsam feiern – so wie

wir gemeinsam die Welt ein Stück besser machen können“, so Mössinger. „Selbstloses Dienen“ (Service Above Self), so lautet das offizielle Motto von Rotary International. 1905 gegründet, umfasst diese weltweit tätige, rund 1,4 Millionen Mitglieder in mehr als 200 Ländern zählende Vereinigung engagierte Männer und Frauen aus allen Kontinenten, Kulturen und Berufen. Ihr gemeinsames Ziel ist es dabei, sich den jeweiligen Möglichkeiten entsprechend gemeinnützig zu engagieren – im lokalen Umfeld der Heimatregion ebenso wie in internationalen Hilfsprojekten. Darüber hinaus trägt Rotary als größte private Jugendaustauschorganisation der Welt zur Völkerverständigung und einem besseren globalen Verständnis bei. In Deutschland sind derzeit über 57.000 Männer und Frauen in mehr als 1.100



Die „Alec und Ro Gebhardt Formation international“ begeisterte mit ihrem außergewöhnlichen Können, ihrer Spielfreude und vor allem mit ihrer beeindruckenden Improvisationskunst
© Heinz Hollinger

kern GmbH

Drucken im Saarland.

WIR DRUCKEN VERANTWORTUNGSVOLL
NACH EMAS III/ISO 14001, KLIMANEUTRAL UND
MIT FSC®- UND PEFC-ZERTIFIZIERTEM PAPIER
AUS VORBILDLICHER FORSTWIRTSCHAFT.

www.kerndruck.de

Clubs den gemeinsamen Zielen von Rotary International verpflichtet – darunter auch der Rotary-Club Homburg-Saarpfalz mit seinen aktuell 46 Mitgliedern. Gegründet wurde dieser dem Gemeinwohl verpflichtete Club 2001 – und konnte in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiern. Dessen Präsident Jürgen Mössinger voller Stolz: „Der Bedarf an Hilfe in nahezu allen Lebensbereichen ist enorm, lokal in den Kommunen, Vereinen, sozialen Verbänden und Bildungseinrichtungen. Und ganz besonders auch auf der persönlichen Ebene, bei den Menschen und vor allem auch bei den Kindern und Jugendlichen, deren Entwicklungschancen wir fördern müssen.“ Weiterhin betonte der Präsident, dass den Rotariern Homburg, die Region und ihre Menschen immer sehr am Herzen liegen. In Homburg und der Region findet unser Leben statt und dort realisieren wir einen großen Teil unserer Projekte.“, so Club-Präsident Jürgen Mössinger, der dazu ermutigte, sich gemeinsam für eine bessere Welt einzusetzen. In Stellungnahmen würdigten schon zuvor der Homburger Oberbürgermeister Michael Forster und der Landrat des Saarpfalkreises Frank John wie die rotarischen Ziele wie Freundschaft, Verbundenheit und Zusammenhalt umgesetzt und gelebt werden. Dabei bedankte sich Oberbürgermeister Forster unter anderem für die wertvolle Unterstützung der städtischen Musikschule, die regelmäßigen Hilfen für Kindertagesstätten und Schulen, die Spende der Jupiter-Gigantensäule für das Römermuseum in Schwarzenacker, Geschenke für Kinder sozialer Einrichtungen

und die weitere Unterstützung im Bildungs- und Sozialbereich. Dieses facettenreiche Engagement würdigte auch Landrat Frank John und freute sich in diesem Zusammenhang nicht zuletzt über den Einsatz des Rotary-Clubs Homburg-Saarpfalz für das der nachhaltigen Entwicklung verpflichtete UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau. Breit gefächert sind die Aktivitäten in Stadt und Region – hierzu zählt unter anderem die Unterstützung der Rotary-Projekte „Freunde“ sowie der Aktion „Abi – was dann?“ Mit dem Konzert auf dem Homburger



Die zahlreichen Besucher auf dem Homburger Marktplatz waren von der Jazzmusik begeistert
© Heinz Hollinger

Marktplatz waren die Jubiläumsfeierlichkeiten jedoch noch nicht beendet. Einen Tag danach trafen sich die Mitglieder des Rotary-Clubs Homburg-Saarpfalz zur clubinternen Charterfeier im Restaurant „midi“ in Rohrbach. Im Mittelpunkt des Tages standen neben einem feinen Essen die Geschichte des Clubs, seine Entwicklung in den vergangenen 25 Jahren sowie die Menschen, die diese Erfolgsgeschichte geprägt haben. In einem festlichen Rahmen blickten die Rotarier auf zahlreiche soziale Projekte und lokale Initiativen zurück, die seit der Gründung des Clubs verwirklicht werden konnten.

Im Rahmen der Feier fand auch die Präsidenschaftsübergabe statt. Der bisherige Präsident Jürgen Mössinger schied turnusgemäß aus und konnte sein Amt für das rotarische Jahr 2026/27 an Klaus-Dieter Bräul übergeben. Die Amtsübergabe war Anlass genug den Blick nach vorn zu richten. Es wurde die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements auch in Zukunft betont und dass es Anspruch des Clubs sei, weiterhin Verantwortung für die Region zu übernehmen und Menschen in Not zu unterstützen. © Heinz Hollinger

Abschied mit Herz

Eine Spende, die weiterwirkt

Wenn ein Verein nach vielen Jahrzehnten seine Türen schließt, endet nicht nur eine gemeinsame Zeit – oft bleibt auch der Wunsch, etwas Bleibendes zu hinterlassen. Genau das tat der Pensionärverein Sandorf, der sein Restvermögen von 750 Euro der Kindertagesstätte Maria Hilf in Bruchhof widmete.

Zu Beginn des Jahres hatten die Verantwortlichen des Pensionärvereins Sandorf den schweren Entschluss gefasst,



Wir machen dein Leben eis-kalt besser!

📍 Saarbrücker Str 18
 📞 66424 Homburg
 ☎ 06841 7778490
 📧 tmticefactory@gmail.com

ihren traditionsreichen Verein aufzulösen. Für die Mitglieder war dies ein emotionaler Schritt, denn mit dem Ende des Vereins gingen viele Erinnerungen und gemeinschaftliche Erlebnisse einher. Doch anstatt das verbliebene Guthaben einfach zu verwalten, wollten die Mitglieder ein Zeichen setzen – ein Zeichen für Zusammenhalt, Zukunft und die Unterstützung junger Familien. Die Wahl fiel auf die benachbarte Kita Maria Hilf, die seit vielen Jahren eine wichtige Rolle im Ort spielt. Frau Kühn und Frau Müller überreichten stellvertretend für den ehemaligen Verein einen großen symbolischen Spendenscheck an Kita-Leiterin Andrea Heresthal und ihre Stellvertreterin Victoria Betz. Beide nahmen die Spende mit großer Freude entgegen und bedankten sich herzlich im Namen der gesamten Einrichtung sowie des Fördervereins. Ein Termin war schnell gefunden, sodass die Übergabe unkompliziert und in herzlicher Atmosphäre stattfinden konnte. Bereits jetzt steht fest, wie die Spende eingesetzt wird: Neue Spielgeräte und zusätzliche Sitzmöglichkeiten sollen das Außengelände der Kita bereichern. Gerade in den warmen Monaten verbringen



Ihr TÜV in der Region

66424 Homburg

Mo - Fr: 08:00- 12:00

13:00- 17:00

Sa: 08:30 - 12:00

☎ 06841 / 2193

66440 Blieskastel

Mo - Fr: 08:00- 12:00

13:00- 17:00

Sa: 08:30 - 12:00

☎ 06842 / 92280



TÜVRheinland®
TÜV Saarland Kfz-team GmbH



Die Kinder und die Leiterin der Kita Andrea Heresthal freuen sich sehr über den Scheck von Frau Kühn und Frau Schulz vom Pensionärverein Sanddorf und auch die stellvertretende Leiterin der Kita Victoria Betz (v.l.n.r.) freute sich mit
© Helmut Corbé

die Kinder viel Zeit im Freien – mit der Spende kann dieser Bereich gezielt verbessert und noch kindgerechter gestaltet werden. Die Kita Maria Hilf betreut aktuell 104 Kinder im Alter von null bis sechs Jahren in fünf Gruppen. 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich liebevoll um die Jüngsten in der Krippe ebenso wie um die Vorschulkinder, die bald ihren Weg in die Grundschule antreten. Schnecken-, Bären-, Schmetterlings- und Tigergruppe – jede von ihnen ist ein eigener kleiner Lebensraum, in dem die Kinder spielen, lernen und wachsen. Seit 1998 wird die Einrichtung zudem vom Förderverein unterstützt, der mit Aktionen wie Basaren, Festen oder Weihnachtsmarktständen zusätzliche Mittel sammelt. Die Spende des Pensionärvereins Sandorf reiht sich nun in dieses Engagement ein – als letzter, besonders wertvoller Beitrag eines Vereins, der seinen Abschied mit einer Geste der Großzügigkeit verbunden hat.

Mit der Spende des Pensionärvereins Sandorf wird ein Stück Gemeinschaft weitergetragen. Sie zeigt, wie sehr Menschen über Generationen hinweg füreinander eintreten – und wie ein Abschied zu einem neuen Anfang für die Kinder der Kita Maria Hilf werden kann. Helmut Corbé

Erinnern Sie sich noch? Der FC Homburg und die Bundesliga

Wenn heute von den großen Zeiten des FC Homburg gesprochen wird, dann führt kein Weg an den Jahren in der Fußball-Bundesliga vorbei. Vier Jahrzehnte sind vergangen, seit der Verein den Sprung in Deutschlands höchste Spielklasse schaffte und damit eine ganze Region in Begeisterung versetzte.

Der Aufstieg im Jahr 1986 war weit mehr als ein sportlicher Erfolg. Er war die Krönung einer außergewöhnlichen Entwicklung, die eng mit dem Namen des damaligen charismatischen Präsidenten Udo Geitlinger verbunden ist. Das Waldstadion wurde zur Bühne für Bundesligafußball. Vereine wie Bayern München, der Hamburger SV, Borussia



Jimmy Hartwig bei seiner Vorstellung im Rahmen einer musikalischen Talkshow vor dem bekannten Lokal „Marktgässje“
© Archiv Hollinger

Mönchengladbach oder der 1. FC Köln gastierten in Homburg. Für viele Fußballfans der Region gingen damals Träume in Erfüllung. Die Spiele waren gesellschaftliche Ereignisse, bei denen sich die gesamte Stadt traf. Zu den bemerkenswertesten Personalien dieser Zeit gehörte die Verpflichtung von Jimmy Hartwig. Der ehemalige Nationalspieler kam als einer der prominentesten Akteure, die jemals das Trikot des FC Homburg getragen haben. Hartwig hatte zuvor beim Hamburger SV



T-SHIRTS IN 24H? AUS DER REGION.

Textildruck direkt aus Kaiserslautern – für Privat, Vereine, Firmen & Events.

- ✓ Einzelstücke & Großauflagen
- ✓ Online gestalten & bestellen
- ✓ Abholung vor Ort möglich
- ✓ Persönliche Beratung

TERMINDRUCK?
0631/343 598 32

T-SHIRT BUDDIES GmbH
Express? Viele Aufträge in 24h fertig.
>>> t-shirt-buddies.de



Auch Tom Dooley gehörte zu den Leistungsträgern des einstigen Bundesliga-Teams
© Archiv Hollinger



Weitere bekannte Spieler in der Bundesliga waren Roman Wojcicki und Andrzej Buncol, die Udo Geitlinger aus Polen einfliegen ließ
© Archiv Hollinger

deutsche Fußballgeschichte geschrieben. Mit dem HSV gewann er dreimal die Deutsche Meisterschaft und gehörte jener legendären Mannschaft an, die 1983 den Europapokal der Landesmeister – die heutige Champions League – nach Hamburg holte. Zudem absolvierte er Länderspiele für die deutsche Nationalmannschaft. Seine Karriere führte ihn über

Reparatur
aller Marken

Autohaus am Petersberg

☎ 06826/18880
☎ 0176 71736550
☎ 06826/188819

info@auto-bexbach.de
www.auto-bexbach.de

Autohaus^s
am Petersberg GmbH

Hochstraße 10
66450 Bexbach ... alles passt!

Vereine wie 1860 München, den Hamburger SV, den 1. FC Köln und Fortuna Köln schließlich zum FC Homburg, wo er 1988 seine aktive Laufbahn beendete. Die Vorstellung Jimmy Hartwigs in Homburg war ein Ereignis, das den Stellenwert des Vereins



Der legendäre Homburger Clubpräsident Udo Geitlinger bei einem feuchtfröhlichen Musikabend im Lokal „Zum Heurigen“ in der Schanzstraße
© Archiv Hollinger

in jener Zeit eindrucksvoll unterstrich. Vor der Homburger Kultkneipe „Marktgässje“ wurde der prominente Neuzugang im Rahmen einer musikalischen Talkshow den Fans präsentiert. Wirt Walter Schlosser hatte den passenden Rahmen für dieses

EFFIZIENT. MODULAR. VERNETZT.

Wärmepumpen-Systeme, die mitdenken und mitwachsen.



UDO ECKHARDT GmbH

Heizsysteme + moderne Bäder 06841 93482-0

www.saarpfalz-waerme.de



außergewöhnliche Ereignis geschaffen. Die Fotografien dieser Veranstaltung dokumentieren bis heute einen besonderen Moment der Homburger Fußballgeschichte. Überhaupt waren die Bundesligajahre nicht nur von sportlichen Schlagzeilen geprägt. Sie waren auch Ausdruck eines besonderen Lebensgefühls. Fußball, Vereinsleben, Gastronomie und Stadtgesellschaft bildeten eine Einheit. Viele Erinnerungen führen deshalb nicht nur ins Waldstadion, sondern auch in die Homburger Lokale jener Zeit. Ein weiteres Zeitdokument zeigt Präsident Udo Geitlinger bei einem feuchtfrohlichen



Es waren verrückte Bundesligazeiten. In der Stadt tauchten Werbetafel auf mit einem Hinweis auf einen umstrittenen Hauptsponsor
© Archiv Hollinger

Musikabend im Lokal „Zum Heurigen“. Solche Aufnahmen erzählen von der Nähe zwischen Vereinsführung, Spielern, Sponsoren und Fans. Sie spiegeln jene Atmosphäre wider, die den FC Homburg damals auszeichnete: bodenständig, herzlich und gleichzeitig voller großer Ambitionen. Vierzig Jahre nach dem Bundesliga-Aufstieg bleibt die Erinnerung an eine außergewöhnliche Epoche lebendig. Die Namen Udo Geitlinger, Manfred Lenz, Jimmy Hartwig, Andrzej Buncol, Roman Wojcicki stehen in diesem Artikel stellvertretend für viele andere tolle Spieler und Mäzene.

Die drei Bundesligajahre des FC Homburg waren Jahre voller Leidenschaft, Mut und Begeisterung – Jahre, die ihren festen Platz in der Geschichte der Stadt und des FC Homburg haben.
© Heinz Hollinger

Meilenstein erreicht

Fünfhundert Abibac-Absolventen in 28 Jahren

27 Absolventinnen und Absolventen des EU-Zweiges, die neben dem deutschen Abitur auch das französische Baccalauréat erfolgreich abgelegt haben, feierten mit Schulleitung, ihren Lehrern und Familien einen besonderen Rekord: das 500. Abibac am Johanneum.

Am Donnerstag, 25. Juni 2026 wurde dieser besondere Abschluss im Werk von Dr. Theiss Naturwaren auf Einladung des Unternehmens in Anwesenheit von Gastgeberin Frau Donatella Nardi gefeiert. Den geladenen Gästen wurde im Laufe des späten Nachmittags ein abwechslungsreiches Programm



Karosserie & Lack
JUWEL

Meisterbetrieb
Karosserie & Lack JuWel GmbH

☎ 06821/59333
🌐 www.lack-juwel.de

Fahrzeuglackierungen Unfallinstandsetzung
Karosseriearbeiten Autoglasservice Smartrepair

geboten. Nach dem Grußwort der Gastgeberin Donatella Nardi nahm Schulleiter Oliver Schales unter anderem den zeitgleichen 126. Geburtstag von Antoine de Saint-Exupéry zum Anlass, einige nachdenkliche und humorvolle Gedanken und Bilder an alle weiterzugeben. Eine Ausgabe des „le petit prince“



AbiBac-Feier 2026 mit 27 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Baccalauréat
© Andres Gingrich, Johanneum

und eine passende rote Rose dazu hatte er als persönliches Geschenk für alle AbiBacler mitgebracht. Oliver Schales zeigte sich besonders stolz darauf, dass der EU-Zweig seit nunmehr 28 Jahren so erfolgreich ist, dass er in diesem Jahr sogar die 502. Doppelqualifikation überreichen durfte. Besonders



Dr. Schlüter
Praxis für Allgemeinmedizin

Wir nehmen neue Patienten an!

Termine können telefonisch und online vereinbart werden.

06841 - 3960 | Talstraße 53, 66424 Homburg
www.schluerter-allgemeinmedizin.de

freuten sich die Absolventen darüber, dass der französische Prüfungsausschussvorsitzende Xavier Gouvert eigens seinen Aufenthalt verlängert hatte, um dieses besondere Ereignis mit den AbiBacLern zu feiern. In seiner in beiden Sprachen vorgetragenen Rede zeigte er sich beeindruckt von den Leistungen der Prüflinge, die er mehrfach als „formidable“ hervorhob. Die Schüler seien durch den Erwerb des deutsch-französischen Abiturs Teil des erfolgreichen Motors Europas geworden. Das Programm wurde durch musikalische Beiträge von Doria Igna an der Harfe und Meryl Abou-Asali am Klavier begleitet. Ein Highlight bildete das von allen Gästen gesungene Chanson „Les Champs-Élysées“. Vera Pyka und Holger Blees beleuchteten die letzten acht Jahre aus der Perspektive der Eltern. Anschließend zogen Charlotte Fleckenstein und Bijan Behzadi ein sehr positives und reflektiertes Fazit ihrer Schulzeit, bevor abschließend die beiden Tutorinnen Anne Hahn und Stefanie Sand in ihrer gemeinsamen Rede noch einmal die Bedeutung dieses Doppelabschlusses betonten. Eine bunte Multimediashow der letzten acht Jahre, zusammengestellt von Claudia Lacambra-Flotats, brachte viele zum Lachen, machte aber auch wehmütig bei den vielen positiven Erinnerungen. Monsieur Gouvert und Schulleiter Oliver Schales überreichten mit den Tutorinnen Anne Hahn und Stefanie Sand als Höhepunkt der Veranstaltung das Baccalauréat-Zeugnis. Den

Abschluss des offiziellen Teils bildete das Chanson „Je vole“ von Louane, vorgetragen von Antonia Haas. Danach wurde bei einem festlichen Empfang und köstlichem Buffet mit allen gefeiert.

Unter <https://www.johanneum-homburg.de/> finden Sie weitere Informationen über das Gymnasium Johanneum in Homburg. © Johanneum

Frühschoppen „The Irish Way“

Obst- und Gartenbauverein Homburg - Schwarzenbach e.V. lädt ein

Zum 23. Frühschoppen „The Irish Way“ lädt der Obst- und Gartenbauverein Homburg - Schwarzenbach e.V. ein.

Am Sonntag dem 2. August heißt es wieder: Irische Spezialitäten, Guinness, Kilkenny & Irish Cider vom Fass, Irish Whiskey hamma aah ... und Folk Songs von der Grünen Insel. Es gibt ein Live-Konzert der Gruppe „The Fenians“ und bei Sonnenschein: Open Air unterm Nussbaum! Bei Regen: „Irish Feeling“ pur ... ! Outfit der Besucher bitte: „irish-green“!

Freuen Sie sich auf ein wundervolles Fest. © Herbert Gehring



**E-AUTO
FAHREN
UND GELD
ZURÜCK
BEKOMMEN**



150 € THG-BONUS 2026 VERFÜGBAR

einzig.
ART.ich e.V.

DR. THEISS
Naturerfahrungen



in Zusammenarbeit mit:



TABALUGA

- es lebe die Freundschaft -
die Musikshow mit den Songs von Peter Maffay

Sonntag, den 16.08.26

17 Uhr

Christian-Weber-Platz, Homburg

Tickets: www.ticket-regional.de
Infos zur Show: www.einzigartichsaar.de



MoS | Musicals
on Stage

© 2024 Tabaluga Enterprises GmbH. Tabaluga – Es lebe die Freundschaft! Nach einer Geschichte von Gregor Rottschalk und Peter Maffay. TABALUGA basiert auf einer Idee von Peter Maffay, Gregor Rottschalk und Rolf Zuckowski. Bilder von Helme Heine. www.tabaluga-enterprises.de